# Empowerment –
# Was heißt das für die Praxis der Sozialen Arbeit und Heilpädagogik?

Workshop im Rahmen des DBSH Berufskongress

***„Beides oder Nichts!? Theorie und Praxis zusammenführen“***

Aufblühen und entwickeln an der
MSB Medical School Berlin

MSB Medical School Berlin
Hochschule für
Gesundheit und Medizin

Berlin, 10.09.2016

# Workshopüberblick

1. Begrüßender Überblick
2. Wer ist alles da?
3. Was heißt Empowerment?
4. Beispiele…
5. Offene Fragen und Abschluss

# 2. Wer ist alles da?

# 3. Was heißt Empowerment?

## …Begriffsklärung

© http://sacredstructures.org/might/empowerment-agent-change/

- „Selbstbemächtigung“
- „Selbstbefähigung“
- „Stärkung von Autonomie und Eigenmacht“

→ „Anstiften zur (Wieder-)Aneignung von Selbstbestimmung über die Umstände des eigenen Lebens“ (Herriger 2011:232)

## …Professionelle Selbstverständnis

© http://www.dmgq.de/Deutsch/Coachingziele/IhreStaerkung/Empowerment.htm

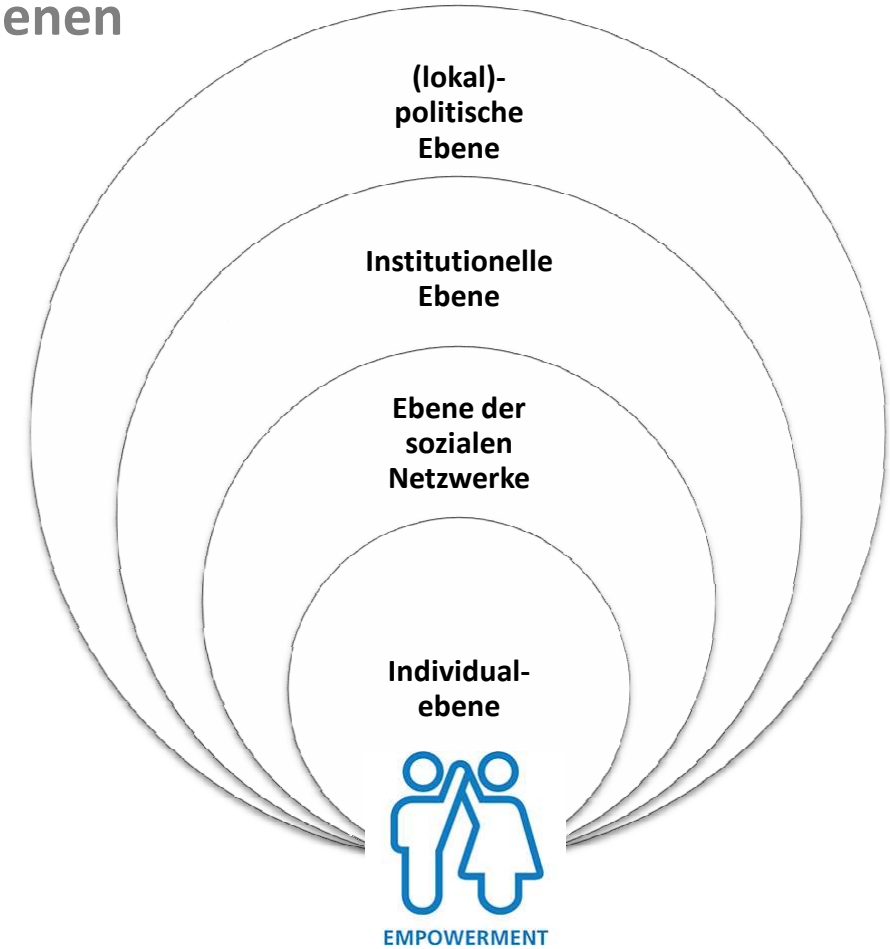
→ „Philosophie der Menschenstärken“ (Herriger 2011:232)

= Blick auf Ressourcen weg von Defiziten, Vertrauen in die Kompetenzen

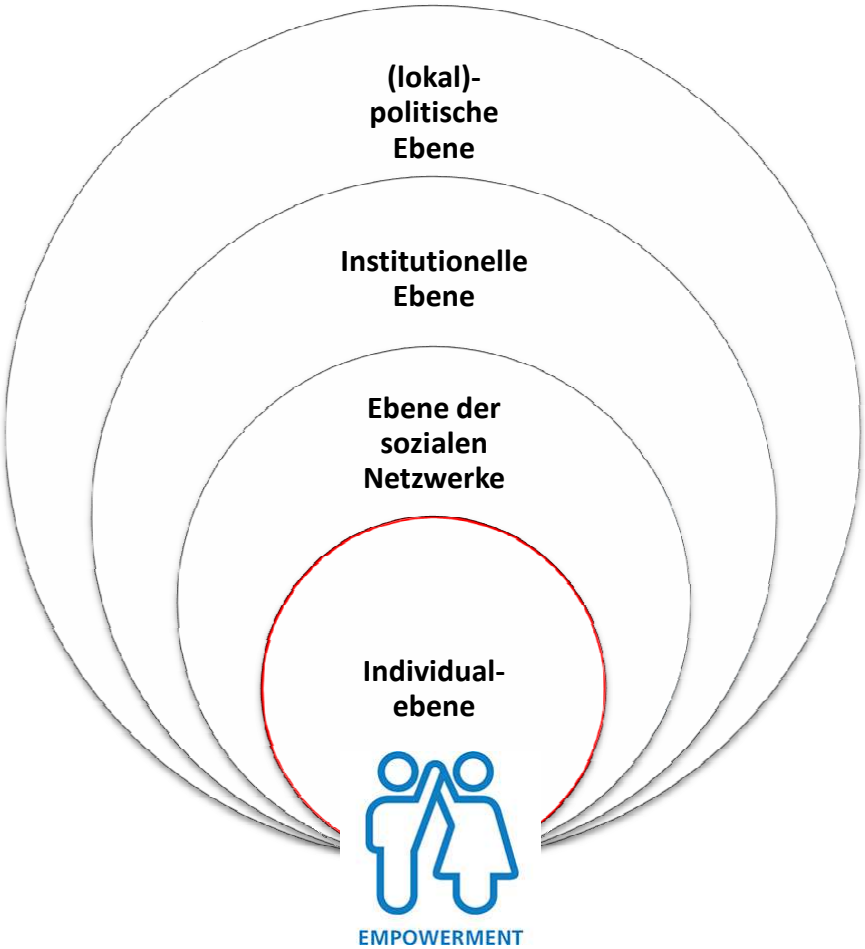
= Abschied von „Expertenmacht“ (ebd.)

Konsequenz: keine (Produktion von) Dienstleistung, sondern „einfühlenden und unterstützenden Lebensweg-Begleitung, die Menschen in Zeiten der Lebensveränderung ermutigt und unterstützt und ihnen strukturelles Rückgrat für individuelle und kollektive Prozesse der Selbstbefreiung ist“ (ebd.: 233).

# …Handlungsebenen

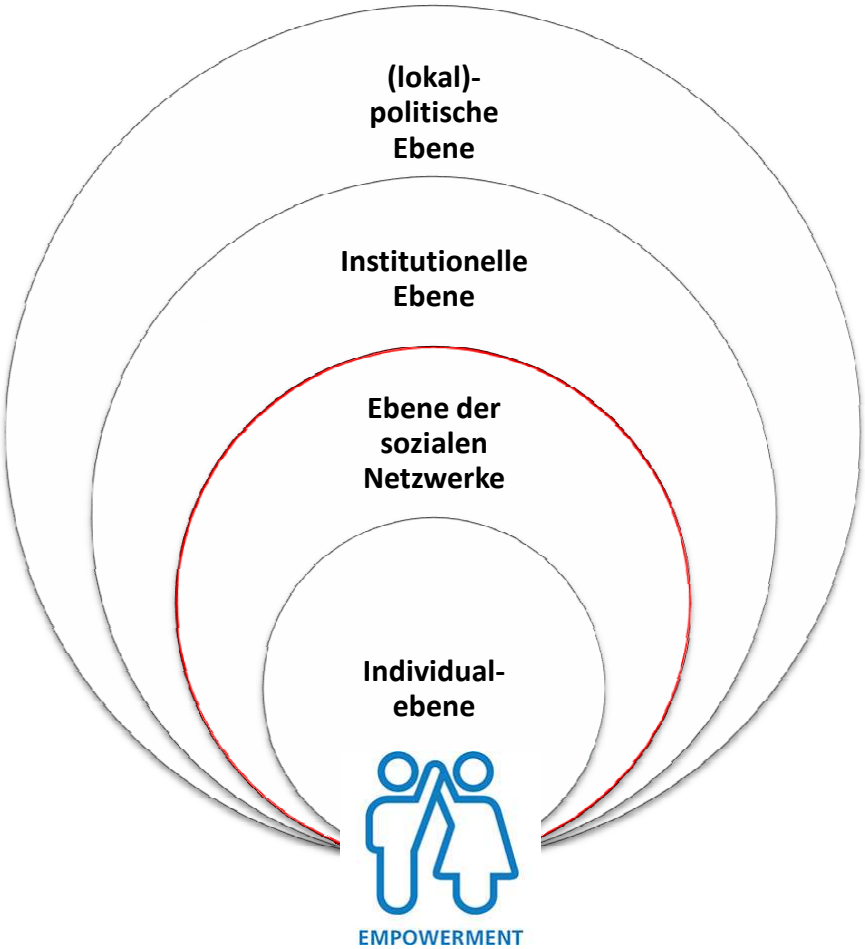


## …Handlungsebenen und Methoden



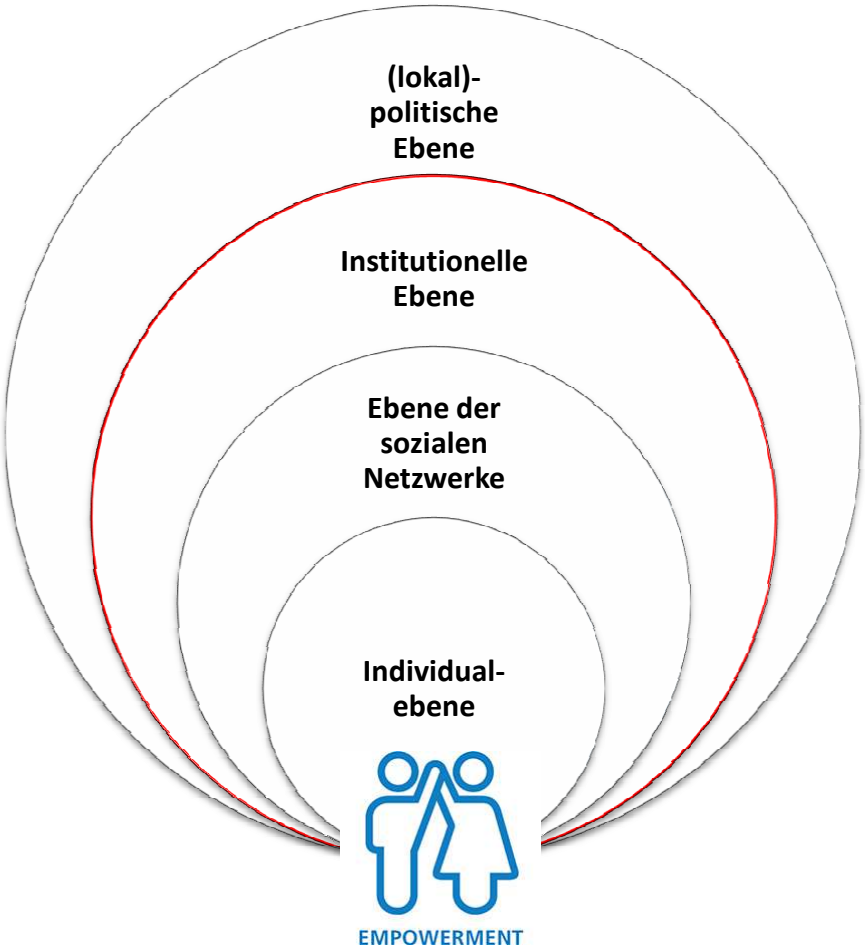

- Ressourcenerhebung
- Einbezug von Ressourcen
- „Arrangement von Alltagsressourcen durch Methoden des Unterstützungs-management“ (Herriger 2011: 232)
- Biografischer Dialog
- …

## …Handlungsebenen und Methoden




- Förderung von Unterstützungs-netzwerken im Alltag (Freunde, Familie)
- Begleitung von Selbsthilfegruppen
- …

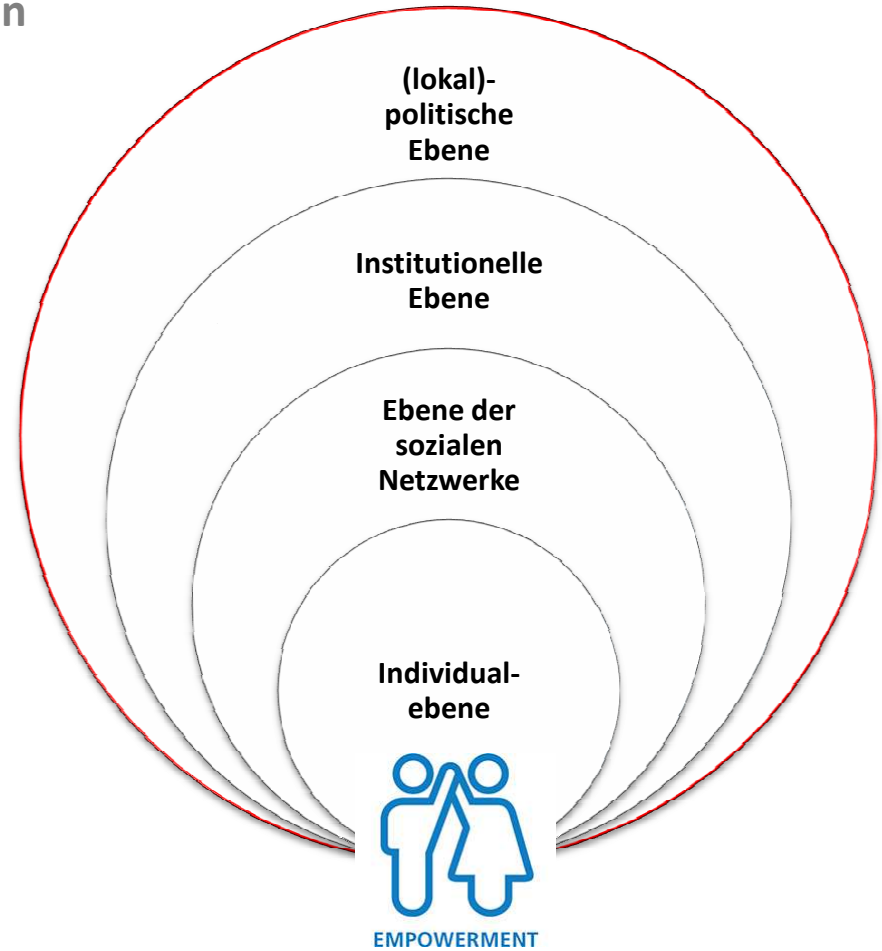
## …Handlungsebenen und Methoden




- Entwicklung dazu passender Organisations-strukturen, die partizipativ, ressourcenorientiert und mit flachen Hierarchien gestaltet sind
- Teilhabe von Nutzer*innen in Prozessen und Organisationen
- …

MSB Medical School Berlin
Hochschule für Gesundheit und Medizin

## …Handlungsebenen und Methoden




- Verfahren demokratischer Mitwirkung und Einbezug als Expert*innen in politische Entscheidungs-prozesse
- Zusammenspiel dieser vier Ebenen und insbesondere der Einbezug der politischen Ebene ist relevant (Weber 2009)

MSB Medical School Berlin
Hochschule für Gesundheit und Medizin

# 4. Beispiele…

# Persönliche Zukunftsplanung mit Unterstützerkreis

Quelle: www.spectrum-arbeit.de%2Ffiles%2Fspectrum_arbeit

## Was ist die Persönliche Zukunftsplanung?

- Alternative zur herkömmlichen Hilfeplanung
- 1980 in den USA als „Person-Centered Planing“ entwickelt
- Veränderung im Unterstützungssystem für Menschen mit Beeinträchtigung von der Betreuung über die Förderung hin zur Assistenz (Hinz 2004)

## Worum geht es bei der Zukunftsplanung?

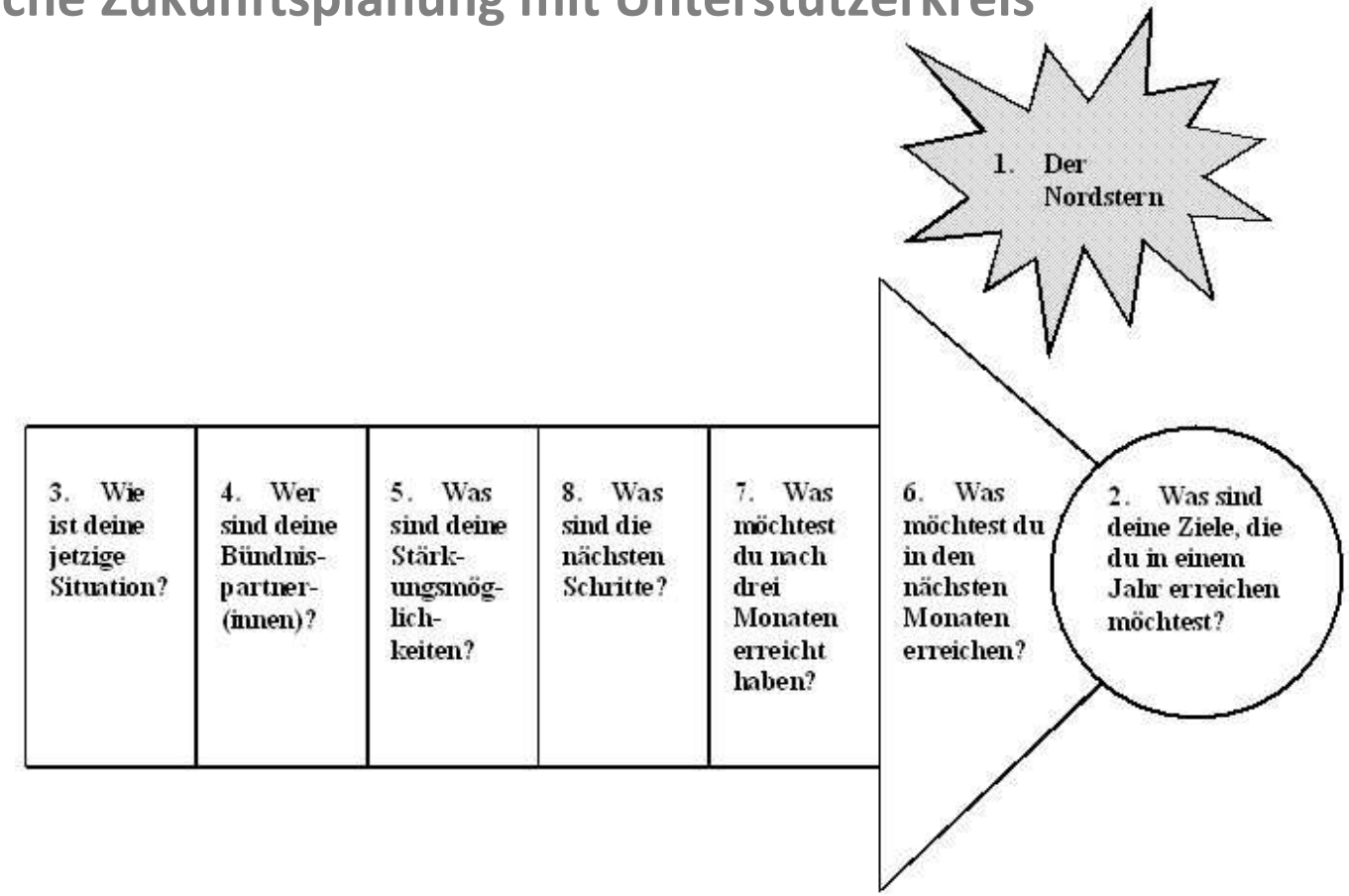
- Wünsche werden häufig durch Institutionen abgelehnt
- Probleme kann man nicht immer alleine lösen
- Fragen kann man nicht immer alleine angehen/ bewältigen
- Freunde, Bekannte und andere hilfreiche Personen können mit der Person gemeinsam nach Wegen und Lösungen suchen, um Wünschen und Träumen näher zu kommen

## Wofür? Wann?

- Für große Veränderungen im Leben
- Für Wünsche
- Für Problemlösung

- In jedem Lebensabschnitt
- Wahl des Berufs
- Wahl der Wohnform

# Persönliche Zukunftsplanung mit Unterstützerkreis




Quelle: http://bidok.uibk.ac.at/library/meyer-zukunftsplanung-dipl.html

## „Circle of Frinds“

- Personen im sozialen Umfeld werden aufgeführt
- Unterscheidet die hilfreichen Personen nach sozialer Nähe (Boban/ Hinz 2005)

Quelle: http://www.reha-suedwest.de/xhtml/doc/themen/Unterstuetzerkreis-web.jpg

# Wen braucht es für die Durchführung der Zukunftsplanung?

**Moderator**

- Hilft bei der Vorbereitung (Konkretisierung der Fragestellung, Einladen der Gäste)
- Führt die Gruppe durch den Prozess

**Grafischer Unterstützer**

- Zeichnet und schreibt auf, was gesagt und geplant wird von den Beteiligten

# 5. Offene Fragen und Abschluss

## Literatur

Boban/ Hinz (2005). Persönliche Zukunftsplanung mit Unterstützerkreisen- ein Ansatz auch für das Leben mit Unterstützung in der Arbeitswelt. In: Bieker: Teilhabe am Arbeitsleben. Stuttgart, S. 133-145.

Herriger (2011) Empowerment. In: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. (Hg) Fachlexikon der sozialen Arbeit. Baden-Baden, S. 232-233

Hinz (2004). Vom sonderpädagogischen Verständnis der Integration zum integrationspädagogischen Verständnis der Inklusion?! In: Schell/ Sander: Inklusive Pädagogik. Bad Heilbrunn, S. 41-74.

Weber (2009) Begeisterung für die Macht als politische Grundhaltung. In: Widersprüche Heft 112, 30. Jg. 2009 Nr. 2 S.-7-22

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

**Ihre Ansprechpartnerinnen**

**Prof. Dr. Sarah Häseler-Bestmann**
Studiengangsleitung Soziale Arbeit
030.76683753-84
sarah.h-bestmann @medicalschool-berlin.de

**Prof. Dr. Jessica  Lilli Köpcke**
Studiengangsleitung Heilpädagogik
030.76683753-84
Jessica.koepcke@medicalschool-berlin.de

MSB Medical School Berlin
Hochschule für
Gesundheit und Medizin